

Protokoll der Ortsbeiratssitzung des Ortsbeirates Ober-Ohmen

vom 22. Oktober 2018 im Seniorentreff Ober-Ohmen

Tagesordnung

- 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der gesetzlichen Erfordernisse**
- 2. Bericht des Ortsvorstehers**
- 3. Beratung Doppelhaushalt 2019/2020**
- 4. Verwendung Budget Ortsbeirat 2018**
- 5. Verschiedenes**

Anwesend:

Ortsvorsteher Jörg Irzinger und die Ortsbeiräte Sven Alt, Michael Horst, Felix Koch, Fabian Horst sowie Björn Mannß. Entschuldigt: Daniel Kratz

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der gesetzlichen Erfordernisse

Ortsvorsteher (OV) Jörg Irzinger eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates (OB) im Seniorentreff Ober-Ohmen. Er begrüßt alle Ortsbeiräte sowie die anwesenden Gäste. Sein besonderer Gruß gilt dem Bürgermeister Andreas Sommer.

OV Jörg Irzinger stellt fest, dass zu der öffentlichen Sitzung frist- und ordnungsgemäß eingeladen wurde. Die Versammlung ist aufgrund der erschienenen Ortsbeiräte beschlussfähig.

2. Bericht des Ortsvorstehers

OV Irzinger beginnt mit seinen Ausführungen und berichtet über die Entwicklung aktueller Maßnahmen und Projekte des Ortsbeirates Ober-Ohmen:

1. Stand Renovierung Backhaus:

Jörg Irzinger (JI) berichtet der Versammlung über die neusten Entwicklungen zu der Renovierung des Backhauses. In einem Ortstermin am Backhaus traf sich eine Abordnung des Ortsbeirates mit Herr Peter Horst aus Sellnrod um feststellen zu können welche Arbeiten am und im Backhaus dringend vorgenommen werden müssten. Hierbei stellte sich heraus, dass neben der Fassade und dem Giebel auch der Ofen instandgesetzt werden müsse. Eine erste Schätzung der Kosten zur Reparatur der Fassade und des Giebels ergab einen Betrag von ca. 10.000 € für das Material und einzelne Handwerkerstunden. Zur Kostensenkung gibt JI an möglichst viele Arbeiten in Eigenleistung umzusetzen, wobei zwei fachkundige Handwerkerunternehmen aus Ober-Ohmen unterstützend mitwirken würden. Die Firmen würden bei der Auswahl und Beschaffung der Baumaterialien sowie bei fachlichen Fragen dem OB unter die Arme greifen.

Ebenfalls fand ein Treffen mit einem Ofenbauer aus Gießen, Thomas Rohmer, statt, der den Ofen des Backhauses fachmännisch inspizierte und dem OB ein Angebot zur

Komplettsanierung unterbreitet hat. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 21.000 €, wobei Irzinger anmerkt, dass dieser Betrag durch Eigenleistung ebenfalls reduziert werden könne.

JI berichtet weiter, dass der im Haushalt 2018 angesetzte Betrag von 7.000 € für die Instandsetzung des Backhauses bisher noch nicht abgerufen wurde. Eine Nachfrage bei Bürgermeister (BM) Sommer den Betrag in das kommende Jahr zu verschieben ergab, dass der Betrag noch in diesem Jahr abgerufen werden müsse. Der OB einigt sich darauf noch in diesem Jahr notwendige Materialien für die Instandsetzung zu beschaffen.

BM Sommer meldet sich zu Wort und sichert dem OB seine volle Unterstützung zum Erhalt des Backhauses zu. Das Backhaus würde einen wichtigen und zentralen Anlaufpunkt in Ober-Ohmen darstellen.

Im letzten Punkt zum Thema Backhaus gibt OV Irzinger der Versammlung bekannt, dass der Antrag für das Förderprogramm „Starkes Dorf – Wir machen mit!“ zur Unterstützung in der Renovierung des Backhauses leider für 2018 abgelehnt wurde. Im Jahr 2019 soll erneut ein Antrag gestellt werden.

2. Heimatbuch Ober-Ohmen:

OV Irzinger bringt die Versammlung auf den neusten Stand bezüglich der Neuauflage des Ober-Ohmen Buches. Er berichtet über ein im September stattgefundenes Treffen des Projektteams. In diesem Treffen wurden erste Fotoalben von Waltraud Lenz gesichtet. Zur weiteren Sichtung und Auswahl der Fotos werden voraussichtlich noch zwei weitere Treffen stattfinden müssen, bevor man sich mit dem Fotoclub Lauterbach treffen könne.

3. Blechschild Ortsdurchfahrt Ohmstraße:

Für das Schild in der Ortsdurchfahrt hat der OB im vergangenen Jahr ein Blechschild anfertigen lassen. Das Blechschild soll in der Zeit in dem Ortsdurchfahrtsschild angebracht werden, in der keine Veranstaltungen in Ober-Ohmen stattfinden.

4. Neue Spielgeräte für den Spielplatz:

Irzinger teilt der Versammlung mit, dass der Spielplatz nun über drei neue Spielgeräte verfügen würde. Diese wurden vom OB in Zusammenarbeit mit der Firma CREA-PLAY[®] geplant und im September durch den Bauhof der Gemeinde Mücke aufgestellt. Es handelt sich hierbei um:

- ein Karussell,
- eine Spielstation
- und ein ebenerdiges Trampolin.

5. Busch in der Schillerstraße:

Der OB entfernte nach Erlaubnis des Ordnungsamtes der Gemeinde Mücke den wuchernden Busch in der Schillerstraße in Höhe Jahnstraße 1. Die Äste und der Unrat wurden von dem Bauhof der Gemeinde abtransportiert.

6. Lebendiger Adventskalender 2018:

Jörg Irzinger gibt bekannt, dass es auch in diesem Jahr einen lebendigen Adventskalender in Ober-Ohmen geben solle. Der OB übernimmt hierbei wieder die Organisation der Vergabe einzelner Türchen. Nähere Informationen werden in der Mücker Stimmer und der Homepage des OB veröffentlicht.

Jörg Irzinger schließt seine Ausführungen.

3. Beratung Doppelhaushalt 2019/2020

Im Fortgang lässt OV Irzinger den OB über die Investitionswünsche für den anstehenden Doppelhaushalt für die Jahre 2019 und 2020 beraten. Man ist sich innerhalb des OB sehr schnell einig darüber die offenen, nicht abgearbeiteten Planansätze aus dem letzten Doppelhaushalt wieder in die Liste der Investitionswünsche für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 aufzunehmen. Hierbei handelt es sich um Folgendes:

1. Erneuerung der Eingangstür des Jugendraumes.

2. Instandsetzung der Bachmauer Ober-Ohmen.
3. Erneuerung von Friedhofswegen.
4. Energetische Sanierung der Fenster des DGHs.
5. Instandsetzung der Außenfassade & des Ofens des Backhauses.

Aus der Versammlung ergeben sich für den Ortsteil Ober-Ohmen folgende neue Investitionswünsche für den Doppelhaushalt 2019/2020:

6. Erneuerung der Eingangstür des Schulungsraumes der Freiwilligen Feuerwehr im Zuge der Erneuerung der Eingangstür des Jugendraumes.
7. Anschaffung eines Rasentraktors für die Mäharbeiten der gemeindlichen Rasenflächen wie Kindergarten, Friedhof oder Gefrierhaus.
8. Beschaffung eines Geräteschuppens für den Friedhof inklusive Aufstellen.
9. Erschließung des Baugebietes „Am grauen Berg“.
10. Beschaffung eines neuen MTW für die Freiwillige Feuerwehr Ober-Ohmen (2020).

Der Ortsbeirat Ober-Ohmen ist sich geschlossen über die genannten Investitionswünsche einig und bittet die Gemeindevertretung um Berücksichtigung in der Planung des Haushaltes.

4. Verwendung Budget Ortsbeirat 2018

OV Irzinger berichtet über Verwendung des Budgets des OB für das Jahr 2018. Bisher wurde die Bereitstellung der Homepage durch die Strato AG und die Beschaffung von DIN A5 Ordner für den Seniorentreff durch das Budget getragen. Daraufhin bittet JI die Versammlung um Vorschläge zur Verwendung des Restbetrages. Er selbst macht den Vorschlag für den Spielplatz eine Kleinkindschaukel anzuschaffen, die eine normale Schaukel ersetzen soll. Da aus der Versammlung keine weiteren Vorschläge kommen,

einigt man sich im OB darauf den Restbetrag für die Beschaffung von Materialien für die Instandsetzung des Backhauses zu verwenden.

5. Verschiedenes

Jörg Irzinger berichtet über die Sitzung der Mücker Ortsvorsteher und dem Bürgermeister Andreas Sommer. Hauptthema dieser Sitzung war die Zusammenstellung und Überarbeitung der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Gemeinde Mücke. Die Intention einer solchen Geschäftsordnung sei die Zusammenfassung der Aufgaben und Organisation eines Ortsbeirates sowie der Einladung zu einer Sitzung, Ablauf einer Sitzung, Niederschrift, Hausrecht, etc.. JI verliest die wichtigsten Punkte und Änderung der Geschäftsordnung. In §6 Abschnitt (4) soll eine Mindestanzahl an Sitzung pro Jahr festgelegt werden. Diesen Punkt stellt OV Irzinger zur Diskussion. Der OB ist sich sehr schnell einig darüber, dass vier (4) Sitzungen pro Jahr eine sinnvolle Anzahl darstelle. Der OB Ober-Ohmen hat keine weiteren Änderungswünsche für die Geschäftsordnung. Irzinger lässt über die Mindestanzahl der Sitzungen und die in der Sitzung der Mücker Ortsvorsteher erarbeiteten Änderungen der Geschäftsordnung abstimmen. Die anschließende öffentliche Abstimmung stimmt den genannten Punkten ohne Widerspruch seitens des OB einstimmig zu.

In Bezug auf die Sitzung der Mücker Ortsvorsteher erteilt OV Irzinger BM Andreas Sommer das Wort. Sommer gibt an, dass die Pflege der im Baumkataster registrierten Bäume enorme Kosten verursache. In diesem Kataster sind ca. 1.000 Bäume gelistet, die jährlich durch eine Fachfirma kontrolliert werden müssen. Aus diesem Grunde soll der Baumbestand im Kataster sukzessive verringert werden um Kosten einsparen zu können. Primär sollen Bäume an ungünstigen Stellen, die z.B. ein angrenzendes Gebäude gefährden, gefällt werden. Dabei spiele es eine untergeordnete Rolle ob der Baum gesund sei oder nicht.

BM Sommer führt weiter aus, dass die Gemeinde plane eine Broschüre mit „liebenswerten Bäumen“ zu entwerfen, in der prachvolle Bäume in Szene gesetzt wer-

den sollen. Er erkundigt sich bei dem OB ob es in Ober-Ohmen einen prachtvollen gäbe, den man in diese Broschüre aufnehmen könne. OV Irzinger nennt, unter Zustimmung des OB, die Freiheitseiche in der Friedensstraße und deren Geschichte (siehe: www.ober-ohmen.de/die-freiheitseiche). Sofern dem OB weitere prachtvolle Bäume einfallen, dann werden diese an die Gemeinde kommuniziert.

Im Zuge der Verkleinerung des Baumkatasters regt OV Irzinger zu Diskussion an, den Baum in der Feuerwehrezufahrt fällen zu lassen. Diese Ansicht teilt ebenfalls der gesamte OB. Irzinger lässt über die Fällung des Baumes in der Versammlung abstimmen. Der OB stimmt einstimmig für die Entfernung des Baumes in der Zufahrt zum Hof der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Ohmen.

Des Weiteren bittet OV Irzinger den Bauhof der Gemeinde die neu beschaffte Gummilippe für die Rolltore des Feuerwehrgerätehauses vor dem Einbruch des Winters anzubringen um mögliche Frostschäden zu vermeiden.

Jörg Irzinger bittet den Bauhof im Zuge der Feldwegeinstandsetzung im OT Ober-Ohmen auch die abgesenkten Stellen des Parkplatzes gegenüber der Bäckerei Richter in der Goethestraße, vor und hinter der gepflasterten Fläche, mit grobem Schotter (Knollenschlag) aufzufüllen.

Felix Koch meldet sich zu Wort und bittet den Bauhof der Gemeinde Mücke die defekten Unterflurhydranten instand zu setzen. Bezüglich der defekten Hydranten verweist er auf die Hydrantenliste, die der Gemeinde zugeschickt wurde.

Jörg Irzinger übernimmt wieder das Wort und gibt an, dass die Kreuzung auf dem Kirchberg in Höhe der Abfahrt zum Sportplatz in sehr schlechtem Zustand sei. In diesem Bereich gäbe es sehr viele große Schlaglöcher. Diese seien doch bitte großflächig auszubessern, bzw. am besten wäre es die Straße in einem größeren Teilstück komplett neu zu teeren.

Erneut erteilt OV Irzinger Bürgermeister Sommer das Wort. BM Sommer berichtet über die vergangene und zukünftige Herangehensweise an die Abarbeitung von Protokollen, bzw. die Punkte in den Protokollen, die den Bauhof der Gemeinde Mücke betreffen. Durch den Amtswechsel des Bürgermeisters im April 2018 ist es vereinzelt zu Verzögerungen gekommen.

rungen in der Koordination und Durchführung mancher baulicher Maßnahmen gekommen, da der Amtsantritt des BM eine gewisse Einarbeitungszeit und Einfindungsphase mit sich brachte. Zukünftig findet zur besseren Koordination und Umsetzung baulicher Maßnahmen 14-tägig eine Zusammenkunft von BM und des Bauhofleiters Hr. Winter statt. Hierdurch soll in den nächsten Jahren eine stetige Verbesserung der reibungslosen Abarbeitung der in den Protokollen genannten Punkten gewährleistet werden.

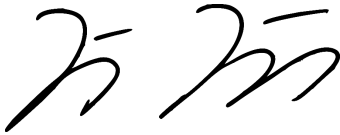
Im gleichen Zuge weist BM Sommer auf die unglückliche Müll-Situation auf den gemeindlichen Friedhöfen hin. Die Sammelstellen für Kompost werden vermehrt zur Entsorgung von Plastik- und Restmüll missbraucht. Die Folge dieser Müllentsorgung ist eine immense Steigerung der Entsorgungskosten, da es sich dann nicht mehr um Kompost oder Bioabfälle handele, sondern schlicht und ergreifend um Restmüll. Bürgermeister Sommer appelliert in dieser Sitzung an alle Bürgerinnen und Bürger bitte keinen Müll, außer von dem Friedhof stammenden Kompost oder Biomüll, in den Sammelstellen der Friedhöfe zu entsorgen.

In Anschluss meldet sich Björn Mannß zu Wort. Er berichtet über die bei dem Abräumen von Gräber entstandenen Probleme auf dem Friedhof in Ober-Ohmen. Er beschreibt, dass vermehrt abgeräumte Gräber einfach mit Split aufgefüllt worden sind, anstatt diese mit Erde aufzufüllen und mit Grassamen einzusäen. Aufgrund dessen würden auf dem Friedhof immer mehr Flächen entstehen, die einen sauberen Grasschnitt deutlich erschweren oder gar unmöglich machen. Des Weiteren würde in dieser Sache auch eine Instanz fehlen, die die abgeräumten Gräber kontrolliert. Zu dieser Sache meldet sich BM Sommer zu Wort und sagt, dass zunächst geprüft werden müsse ob das Einsäen der abgeräumten Gräber in der Friedhofsordnung niedergeschrieben sei. Falls dies nicht der Fall sei, müsse man die Friedhofsordnung dahingehend anpassen oder erweitern. Weiterhin teilt Sommer der Versammlung mit, dass eine Kontrolle, sei es seitens des OB oder der Gemeinde Mücke, sich als schwierig erweisen wird, da die Katalogisierung der Gräber auf der Gemeinde unvollständig sei. An diesem Punkt arbeite man von Seiten der Gemeinde um die Katalogisierung zu komplettieren. Am Ende einigt man sich darauf, sofern eine Mitteilung über das Abräumen eines Grabes von der Gemeinde versendet

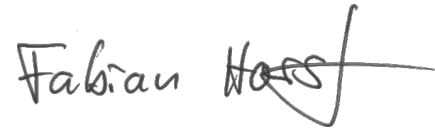
wird, der OB informiert wird um eine Kontrolle durchführen zu können. Des Weiteren empfiehlt der OB der Gemeinde in dieser Mitteilung zu erwähnen, dass die abgeräumten Gräber am Ende mit Erde aufgefüllt und eingesät werden müssen.

Abschließend informiert Björn Mannß die Versammlung, dass der Zugangsweg auf den Friedhof in Höhe der Gärtnerei stark zugewachsen sei und freigelegt werden müsse. Hierzu klärt JI wem dieser Weg gehört und kümmert sich um weitere Maßnahmen.

Ende der Sitzung: 21:05 Uhr



Jörg Irzinger – Ortsvorsteher



Fabian Horst – Schriftführer